

## **9. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses**

### **N i e d e r s c h r i f t**

über die 9. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses  
am Donnerstag, den 24.06.2021  
in der Bezirksverwaltung, Raum Donau, 7. Stock, Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentliche Sitzung**

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 18.03.2021
2. Evaluierung des Musikförderpreises des Bezirks Schwaben: Bericht und Ausblick durch Jürgen Schwarz (Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH)
3. Schwäbisches Jugendsinfonieorchester: Bericht der Chefdirigentin und Erläuterungen zum Haushalt 2021
4. Vorschläge für ein schwäbisches Volksmusikfestival
5. Sammlungsarbeit in den Bezirksmuseen, Annahme- und Abgabeprozesse, Schadensfälle: Bericht der Leiterinnen des Museums Oberschönenfeld und des Museums KulturLand Ries
6. Preis des Bezirks Schwaben für eine regionalwissenschaftliche Arbeit an der Universität 2021
7. 10. Fotowettbewerb der Heimatpflege des Bezirks Schwaben; Schwaben gestern – heute – morgen
8. Vergabe des Denkmalpreises 2020
9. Ausschreibung des Literaturpreises 2022
10. Anpassung der Richtlinien des Bezirks Schwaben im kulturellen Bereich
11. Förderung im Rahmen der Denkmalpflege - Vorschlagsliste
12. Bekanntgabe von Zuschüssen bis 10.000,-- € in den Bereichen Kultur, Sport und Denkmalpflege
13. Aufstellung aller eingegangenen Anträge auf Förderung im Bereich Kultur, Sport und Denkmalpflege

14. Aufstellung der durch die Verwaltung abgelehnten Anträge
15. Bekanntgaben und Verschiedenes

Dauer von 09:00 - 11:30 Uhr

**Anwesende:**

Bezirkstagspräsident:

Martin Sailer

Stellvertretende Bezirkstagspräsidentin

Barbara Holzmann

Bezirksräte/Bezirksrätinnen:

Alexander Abt

Petra Beer

Johann Fleschhut

Erwin Gerblinger

Annemarie Probst

Christine Rietzler

Edgar Rölz

Andreas Settele

Markus Striedl

Alfons Weber

Protokollführung:

Daniela Englisch

Ferner waren – zum Teil zeitweise – anwesend:

Direktorin der Bezirksverwaltung, Frau Christine Hagen

Bezirkskämmerer, Herr Martin Seitz

Bezirksheimatpfleger, Herr Christoph Lang

Kultur- und Heimatpflege, Herr Matthias Hain

Kultur- und Heimatpflege, Herr Harald Nerlich

Leiterin Pressestelle, Frau Dr. Saskia Grandel

Beteiligungsmanagement, Herr Lorenz Noppinger

Beteiligungsmanagement, Herr Sebastian Christ

Bayerischer Musikrat, Herr Jürgen Schwarz (zu TOP Ö2)

Chefdirigentin Schwäb. Jugendsinfonieorchester, Frau Carolin Nordmeyer (zu TOP Ö3)

Volksmusik- und Trachtenberatung Krumbach, Herr Christoph Lambertz (zu TOP Ö4)

Museumsleiterin Oberschönenfeld, Frau Dr. Beate Spiegel (zu TOP Ö5)

Museumsleiterin Maihingen, Frau Dr. Ruth Kilian (zu TOP Ö5)

Prof. Maurice Hamers (zur Verleihung der 7-Schwaben-Medaille)

**Entschuldigt:****Bezirksräte/Bezirksrätinnen:**

Herbert Pressl

Bezirkstagspräsident Sailer eröffnet um 9.00 Uhr den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses und begrüßt die Anwesenden. Entschuldigt fehlt Herr Bezirksrat Herbert Pressl. Bezirkstagspräsident Sailer stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Vertreter der Presse sind im öffentlichen Teil der Sitzung nicht anwesend.

Auf Nachfrage von Bezirksrat Fleschhut stellt Bezirkstagspräsident Sailer klar, dass der Sitzungssaal im Landratsamt für die heutige Sitzung nicht zur Verfügung stand und die Abstandsregeln bei Vorliegen eines Negativtests, alternativ einer vollständigen Impfung incl. Karenzzeit, einer ausreichenden Klimatisierung sowie durch das Tragen von FFP2-Masken während der Sitzung nicht zwingend eingehalten werden müssen.

**Verleihung der 7-Schwaben-Medaille an Prof. Maurica Hamers:**

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Herrn Prof. Maurica Hamers, der seit dem Jahr 2000 als Professor für Blasorchesterleitung an der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg (heutiges Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg) unterrichtet. Er dirigiert und leitet das Sinfonische Blasorchester des Leopold-Mozart-Zentrums und machte die „sinfonische Blasmusik“ in Deutschland bekannt.

Er hält folgende Laudatio:

„Die Blasmusik hat hier in Schwaben eine lange Tradition. Auf Volksfesten, in Vereinen, bei festlichen Anlässen. Was aber „sinfonische Blasmusik“ ist, wusste bis vor zwanzig Jahren kaum jemand hier in der Gegend. Dass sich das bis heute geändert hat, dafür haben Sie, Herr Professor Hamers, durch Ihre wertvolle Arbeit gesorgt!

Heute bereichern Blasorchester, die klassische Stücke spielen, unsere musikalische Landschaft. Es ist beachtlich, wie Sie, Herr Prof. Hamers, die Blasmusik-Kultur in Schwaben, in ganz Deutschland und auch international weiterentwickelt haben. Bereits mit 19 Jahren haben Sie mit dem Dirigieren verschiedener Orchestern begonnen und zahlreiche Meisterschaften in den Niederlanden gewonnen, wo Sie 1962 geboren sind. Nach zahlreichen Auszeichnungen und Ihrer erfolgreichen Tätigkeit als Chefdirigent und Direktor der berühmten „Königlichen Marinekapelle“ hat Ihr Weg Sie dann schließlich nach Deutschland geführt. Und ich denke, ich kann mit Recht sagen, dass Sie von hier aus ein Stück Musikgeschichte geschrieben haben! Dafür, dass Sie vor zwanzig Jahren die Professur für Blasorchesterleitung an der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg angenommen haben, danke ich Ihnen an dieser Stelle herzlich. Ich danke Ihnen stellvertretend für zahlreiche Musikbegeisterte und auch Studenten, die Sie mit Ihrer Arbeit bereichern konnten. Heute sind Sie nicht nur als Komponist, sondern auch als Wertungsrichter, Kurs- und Projektleiter sowie als Gastdirigent bei Profi-Orchestern in der ganzen Welt beliebt. Dafür, dass Sie die Blasmusik-Kultur in unserer Heimat ein großes Stück reicher gemacht haben, danke ich Ihnen sehr, Herr Prof. Hamers! Durch Ihren unermüdlichen Einsatz, dadurch, dass Sie sich seit so vielen Jahren mit so viel Herz für die Musik einsetzen, hat die deutsche Blasmusik international an Achtung gewonnen!

Das ist das Ergebnis von 20 Jahren beachtenswerter Arbeit, für die ich Sie heute mit unserer 7-Schwaben-Medaille auszeichnen möchte.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement, Herr Prof. Hamers, Sie haben sich um das Gemeinwohl hier in Schwaben besonders verdient gemacht.“

Bezirkstagspräsident Sailer überreicht Herrn Prof. Hamers die 7-Schwaben-Medaille.

Prof. Hamers bedankt sich für die Auszeichnung. Einen Preis zu bekommen, sei immer ein schöner Moment, in dem klar werde, dass all die Energie, die man in die Sache investiert habe, gewürdigt werde. Seit 21 Jahren kommen junge Studenten/-innen, die nach ihrer Ausbildung komponieren, dirigieren und mit Menschen umgehen können. Das sei auch das was zähle, nicht nur das musikalische Können, sondern die menschliche Seite. Nur dadurch können Blesorchester sich weiterentwickeln und verbessern. Die Augsburger Leitungsprofessur sei ein Vorläufer und immer noch sehr wichtig für Deutschland. Er freue sich über so viele junge Dirigenten/-innen, die das Niveau enorm erhöht haben. Er sei stolz darauf, an dieser Entwicklung beigetragen zu haben und bedankt sich bei allen, die ihn unterstützt und ihn begleitet haben. Oft schätze man die Dinge erst, wenn sie einem weggenommen werden, was die Pandemie gezeigt habe. Viele Menschen mussten mit ihrer Atmung kämpfen. Auch die Blesorchester konnten nicht mehr proben, die schönen Töne der Blasmusik wurden auf einmal ansteckend und gefährlich. Er wünsche allen, dass die Klänge der Blesorchester schöner denn je wieder zurückkehren und die einfachen und normalen Dinge wieder geschaffen werden.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die schönen Worte und hofft, dass die Musik bald wieder ihren Platz finde. Er freue sich auf viele Begegnungen.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 18.03.2021**

---

Der öffentliche Teil des Protokolls der 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 18.03.2021 wurde den Mitgliedern des Kultur- und Europaausschusses fristgerecht übersandt. Einwendungen werden nicht erhoben.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der öffentliche Teil des Protokolls der 8. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses vom 18.03.2021 wird genehmigt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

#### **TOP 2 Evaluierung des Musikförderpreises des Bezirks Schwaben: Bericht und Ausblick durch Jürgen Schwarz (Bayerischer Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH)**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Herrn Jürgen Schwarz, Geschäftsführer der Bayerischen Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH.

Herr Schwarz informiert ausführlich über die Evaluierung der vergangenen zwei Jahrgänge sowie des laufenden Jahrgangs. Die Statuten haben sich bewährt. Die Entscheidung, ob die Bayerische Musikrat gemeinnützige Projekt GmbH mit der organisatorischen Fortführung weiterhin beauftragt werde, liege beim Gremium. Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die detaillierte Berichterstattung und bestätigt, dass sich der Preis etabliert habe.

Bezirksrätin Beer schließt sich dem an und weist darauf hin, dass bei einer Fortführung des Musikförderpreises für weitere 3 Jahre auch die Jury für diesen Zeitraum bestellt werden müsse.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Kultur- und Europaausschuss stimmt der Fortführung des Musikförderpreises für weitere drei Jahre in unveränderter Form und der entsprechenden Aktualisierung in den Richtlinien zu. Die Jury wird ebenfalls für weitere 3 Jahre bestellt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

### **TOP 3     Schwäbisches Jugendsinfonieorchester: Bericht der Chefdirigentin und Erläuterungen zum Haushalt 2021**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt Frau Carolin Nordmeyer, Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.

Frau Nordmeyer bedankt sich für die Einladung. Das letzte Mal, als das Schwäbische Jugendsinfonieorchester zu hören war, war zum 60-jährigen Jubiläum im Herbst 2019. Das Orchester sei in seiner Urgestalt ein lebendiges Jugendorchester, das weit über Schwaben hinaus seine Ausstrahlung habe. Danach ging es relativ schnell in den Lockdown, die Arbeitsphase im Frühjahr 2020 war schon nicht mehr möglich. Es wurde versucht, für die Jugendlichen und deren Persönlichkeitsentwicklung Alternativen zu finden. Im Sommer 2020 gab es einen kleinen Aufschwung. Es wurde geplant, ein kleineres Programm auf die Beine zu stellen, jedoch kam es zwei Tage vor Beginn zum erneuten Lockdown. Die Phase danach war geprägt von Schwierigkeiten. Dank der Unterstützung und der grundsätzlichen Zustimmung des Bezirks konnte ein Projekt in kleinerer Besetzung erarbeitet werden, das vom 09. bis 11.07.2021 stattfindet. Am Ende des Wochenendes gibt es ein Konzert des Schwäb. Jugendsinfonieorchesters. Dieses Konzert sei unglaublich wichtig und ein Signal an das Orchester und an die Gesellschaft für die Wichtigkeit dieser Arbeit. Es wurden auch Pläne für die normalen Arbeitsphasen mit einem Kompositionsauftrag aus der neuen Welt, die in New York komponiert wurden, erarbeitet. Am vergangenen Sonntag fand das erste Probespiel nach eineinhalb Jahren statt. Die Jugendlichen seien zahlreich erschienen. Es bestand ein sehr hohes musikalisches Niveau, so dass mit Zuversicht in die Zukunft gesehen werden könne.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für den Vortrag und hält es für ein wichtiges Zeichen, dass es das Jugendsinfonieorchester noch gebe und die Arbeitsphasen wieder aufgenommen werden.

Herr Hain berichtet über die Haushaltsplanung 2021 anhand einer Bildschirmpräsentation, die dem Protokoll als Anlage beigelegt wird.

Bezirksrat Weber schätzt es sehr, dass mit Frau Nordmeyer eine hervorragende künstlerische Leitung gewonnen werden konnte und der Bezirk das Schwäbische Jugendsinfonieorchester in seine Trägerschaft genommen habe. Früher sei dieses bei der Schwabenakademie angegliedert gewesen, die Hälfte des Orchesterbudgets habe der Förderverein geleistet. Bei den Einnahmen fehlen ihm die Sponsorengelder. Diese Mittel wurden gespendet und dem Orchester zur Verfügung gestellt. Es fehle insgesamt die Einnahmenkomponente. Wenn sich die Kosten für die Unterbringung erhöhen, müsse entsprechend mit einer Beitragserhöhung reagiert werden. Jeder, der ein Kind in diesem Orchester habe, könne sich glücklich schätzen. Es werde sehr viel geleistet, aus dem Orchester gingen immer wieder hervorragende Persönlichkeiten hervor, so dass eine Beitragserhöhung durchaus gerechtfertigt erscheine. Eventuell müsse man die Aufführungsorte so wählen, dass man Miete einsparen könne und Spenden erhalte. Auf Synergieeffekte müsse geachtet werden.

Stv. Bezirkstagspräsidentin Holzmann schließt sich dem an und hält es für eine Möglichkeit, eventuell über Alumni-Beiträge wieder einen Teil zurückzubekommen. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und den informativen Austausch mit Frau Nordmeyer und Herrn Hain.

Bezirkskämmerer Seitz ergänzt zum Vortrag von Herrn Hain, dass auf der Einnahmenseite zwei wesentliche Einnahmepositionen im Haushalt vorgesehen wären, zum einen die Eintrittsgelder aus Konzerten mit 25.000 € und zum anderen die Kostenbeiträge der Jugendlichen zu den Kosten der Unterkunft und Verpflegung mit 32.000 €. In der Vergangenheit müsse man sich den Wechsel der Trägerschaft in Erinnerung rufen. Die Vorgabe war, dass das Delta zwischen den Einnahmen und dem Kostenbeitrag des Bezirks einerseits und den Ausgaben andererseits durch den Förderverein ausgeglichen werden sollte. Tatsächlich wurde alles, was über den Kostenbeitrag des Bezirks hinausgehe, vom Förderverein ausgeglichen, was teilweise nicht unerhebliche Zahlen aus Sicht des Fördervereins waren. Letztlich führte dies dazu, dass der Kultur- und Europaausschuss beschlossen habe, dass diese Deckelung auf einen bestimmten Betrag und die Kostenerstattung durch den Förderverein nicht mehr tragbar sei, sondern jährlich entschieden werden solle, so dass der Förderverein nicht mehr in der Pflicht war, Defizite auszugleichen.

Auf Anmerkung von Frau Bezirksrätin Rietzler, Veranstaltungsorte zu wählen, die vom Bezirk gefördert werden, teilt Herr Hain mit, dass der Vorteil beim Kongress am Park die Größe sowie die ganze Logistik sei. Außerdem gebe der Kongress am Park eine 50 %-ige Ermäßigung.

Bezirksrat Fleschhut schließt sich den Vorrednern an und spricht für die Improvisation ein großes Lob aus. Er gehe zurück auf eine der letzten Sitzungen, dort wurde auch der Aspekt der wirtschaftlichen Situation betrachtet. Aus seiner Sicht gebe es einige Punkte, die sich ihm nicht erschlossen hätten. Die Summen hätten sich immer wieder erhöht, auch die Verschiebung der Verantwortlichkeit vom Förderverein auf den Bezirk habe sich geändert; mehr Transparenz wäre wünschenswert. Er sei der klaren Meinung, dass ein solches Orchester gute Rahmenbedingungen benötige. Gerade bei der Veranstaltungsmiete gehe es um erhebliche Summen. Es liegen keine Vergleiche vor, wie die Zahlen bisher waren, so dass nicht eingeschätzt werden könne, wo die Kosten sich genau erhöhen und um welchen Betrag. Er bittet, künftig solche Zahlen vorab aufzuzeigen. Vor einiger Zeit wurde im Werkausschuss

eine größere Spende beschlossen. Es wurde zwar von Projekten gesprochen, jedoch sei nicht ersichtlich, was mit den Geldern geschehe. Er bittet um Aufarbeitung bis zur nächsten Sitzung.

Bezirkstagspräsident Sailer weist ausdrücklich darauf hin, dass die haushalterischen Grundlagen bereits in den Haushaltsberatungen thematisiert wurden und in der heutigen Sitzung lediglich der Bericht auf der Tagesordnung stehe.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

#### **TOP 4 Vorschläge für ein schwäbisches Volksmusikfestival**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Lambertz stellt zwei Vorschläge für ein Schwäbisches Volksmusikfestival anhand einer Bildschirmpräsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Bezirkstagspräsident Sailer schlägt vor, Herrn Lambertz und den Populärmusikbeauftragten zu beauftragen, ein Konzept zu entwickeln, wie sich so ein Festival darstellen und wer teilnehmen könne. Er könne sich vorstellen, dass man auch aus den Partnerschaften eine oder zwei Gruppen hierzu einlädt. Eine Woche der Kultur könne eventuell in Illerbeuren oder an anderen Örtlichkeiten durchgeführt werden. Das Konzept solle in der nächsten Sitzung unter Angabe von Haushaltsmitteln vorgestellt werden.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der Variante 2 das Konzept zu vertiefen, finanziell zu umfassen und in der nächsten Sitzung einen Vorschlag zu unterbreiten.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

#### **TOP 5 Sammlungsarbeit in den Bezirksmuseen, Annahme- und Abgabeprozesse, Schadensfälle: Bericht der Leiterinnen des Museums Oberschönenfeld und des Museums KulturLand Ries**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirkstagspräsident Sailer begrüßt die beiden Museumsleiterinnen Frau Dr. Kilian und Frau Dr. Spiegel.

Frau Dr. Kilian und Frau Dr. Spiegel stellen die Sammlungsarbeit in den Bezirksmuseen sowie das Prozedere der Annahme- und Abgabeprozesse anhand einer Bildschirmpräsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für die detaillierten Ausführungen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 6     Preis des Bezirks Schwaben für eine regionalwissenschaftliche Arbeit an der Universität 2021**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirksheimatpfleger Lang trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Die Jury empfiehlt, Frau Sarah Michelle Rathgeb den Preis des Bezirks Schwaben für die Dissertation „Historisches Ortsnamensbuch von Bayern. Aichach. Der ehemalige Landkreis“ zu verleihen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

**TOP 7     10. Fotowettbewerb der Heimatpflege des Bezirks Schwaben; Schwaben gestern – heute – morgen**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirksheimatpfleger Lang trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Für den Fotowettbewerb 2021 der Heimatpflege des Bezirks Schwaben wird das Thema „Schwaben gestern – heute – morgen“ vorgeschlagen.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

**TOP 8     Vergabe des Denkmalpreises 2020**

---

Der TOP wurde vorgezogen und vor TOP 6 behandelt.

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirksheimatpfleger Lang trägt den Sachverhalt anhand einer Bildschirmpräsentation vor, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.



Bezirkstagspräsident Sailer bedankt sich für den Vortrag und schlägt vor, die Objekte eventuell im Rahmen einer Sitzung zu besichtigen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Der Denkmalpreis 2020 wird an folgende Personen und Institutionen vergeben:

Denkmalpreis (je 10.000 €):

- Werner Fackler, Engishausen
- Familie Viehweg, Nördlingen
- Rita Failer, Tapfheim

Denkmalpreis (Anerkennung):

- Landkreis Unterallgäu

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

#### **TOP 9 Ausschreibung des Literaturpreises 2022**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Bezirksheimatpfleger Lang trägt den Sachverhalt vor.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Für den Literaturpreis 2022 des Bezirks werden die Themen „Lost Places – Verlorene Orte“ und „Neustart“ festgelegt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

#### **TOP 10 Anpassung der Richtlinien des Bezirks Schwaben im kulturellen Bereich**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Direktorin Hagen trägt den Sachverhalt vor und ergänzt zu den Überarbeitungsvorschlägen auf Seite 4 der Sitzungsvorlage, dass es wohl Tendenzen gebe, dass sich die Kirche zunehmend aus der Denkmalpflege ihrer eigenen Gebäude zurückziehe und diese auf Freundschaftskreise verlagert werden sollen. Die Frage sei, wie man damit umgehe bzw. inwieweit dies bei der Überarbeitung der Förderrichtlinien Eingang finden sollte. . Sie bittet um umfangreiche Rückmeldungen.

Bezirksrat Abt bittet um eine Übersicht, was eine Angleichung der Preisgelder für den Haushalt wirklich bedeute.

Bezirkstagspräsident Sailer sichert zu, diese Übersicht den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Er bittet um rechtzeitige Rückmeldung der Vorschläge, damit er diese auch den anderen Fraktionen zukommen lassen könne.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 11 Förderung im Rahmen der Denkmalpflege - Vorschlagsliste**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder des Kultur- und Europaausschusses fassen folgenden **Beschluss:**  
Den Förderungen im Rahmen der Denkmalpflege wird gemäß den Vorschlagslisten zugestimmt.

- Abstimmungsergebnis: (einstimmig) - 11 : 0

**TOP 12 Bekanntgabe von Zuschüssen bis 10.000,- € in den Bereichen Kultur, Sport und Denkmalpflege**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 13 Aufstellung aller eingegangenen Anträge auf Förderung im Bereich Kultur, Sport und Denkmalpflege**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlagen wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 14 Aufstellung der durch die Verwaltung abgelehnten Anträge**

---

Auf die schriftlich übersandte Sitzungsvorlage nebst Anlage wird verwiesen.

Die Mitglieder nehmen hiervon Kenntnis.

**TOP 15 Bekanntgaben und Verschiedenes**

---

./.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Abschließend dankt der Vorsitzende den Anwesenden für ihre Mitarbeit und schließt um 11:30 Uhr den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Kultur- und Europaausschusses.

Augsburg, den 24.06.2021

gez.  
Martin Sailer  
Bezirkstagspräsident

gez.  
Daniela Englisch  
Verwaltungsfachwirtin